



Breitbandausbau in Hohenstein: Große Fortschritte

In den letzten Jahren hat sich in Hohenstein einiges getan! Zusammen mit der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen (BLS) hat die Gemeinde das kommunale FTTC-Netz („fibre to the curb“) aufgebaut und erste FTTB-Anschlüsse („fibre to the building“) realisiert. Jetzt geht es in die nächste Runde: Jedes förderfähige Gebäude soll sein eigenes Glasfaserkabel bekommen. Unter förderfähigen Gebäuden sind alle Gebäude mit folgender Aufgreifschwelle zu verstehen:

- Weiße Felcken
Weniger als 30 Mbit/s im Download
- Hellgraue Flecken
30-99 Mbit/s im Download
- Dunkelgraue Flecken
10-200 Mbit/s im Download und Upload

Dabei ist jeder Hausanschluss für den Eigentümer kostenfrei.

Dank der Förderprogramme des Bundes und des Landes Baden-Württemberg kann Hohenstein dieses ehrgeizige Projekt stemmen. Der Gemeinderat hat die BLS beauftragt, die nötigen Förderanträge zu stellen. Diese umfassen alles Wichtige, vom Erschließungskonzept bis hin zur Ausführungsplanung.

Die Erfolge sprechen für sich: Knapp 18,2 Millionen Euro aus dem „Hellgraue-Flecken-Förderprogramm“ wurden bereits bewilligt, um Gebiete mit schlechter Internetversorgung aufzurüsten. Und das ist noch nicht alles! Mit weiteren 3,1 Millionen Euro aus dem „Dunkelgraue-Flecken-Förderprogramm“ wird der Ausbau der „dunkelgrauen Flecken“ finanziert. Insgesamt stehen somit stolze 21,3 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Damit das Projekt weiter Fahrt aufnehmen kann, sind jetzt umfangreiche ingenieurtechnische Arbeiten notwendig. Dazu gehören die detaillierte Ausführungsplanung und die Ausschreibung der Bauleistungen. Mitte Februar 2024 startete der europaweite Ausschreibungsprozess für die Erbringung dieser ingenieurtechnischen Leistungen.

Die Vergabe der Planungsleistungen ist für Mitte des Jahres 2024 geplant. Wenn alles nach Plan läuft, sollen die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt im Jahr 2025 beginnen.

Da sich das Projekt gegenwärtig noch in der Phase der Grobplanung befindet, kann es zur Situation kommen, dass bei aktuellen Baumaßnahmen (z.B. der Netze BW) keine Leerrohre bzw. Breitband mitverlegt wird. Aktuell kann noch keine abschließende Aussage über die Anzahl und Art der in den jeweiligen Trassen zu verlegenden Leerrohre getroffen werden. Dennoch wurde jede stattfindende Baumaßnahme auf eine Möglichkeit der Mitverlegung geprüft und auch teilweise genutzt. Die Vergabe der ingenieurtechnischen Leistungen für die Feinplanungen steht unmittelbar bevor. Im Rahmen der Planungen ist ein aktives Mitverlegungsmanagement mit anderen Leitungsträgern, wie etwa der Netze BW, vorgesehen.

Die BLS liegt voll im Zeitplan, sodass in Hohenstein ab 2025 mit dem Bau einer blitzschnellen Breitbandverbindung begonnen werden kann. Die Gemeinde ist auf einem guten Weg in die digitale Zukunft!



Gesunde Gemeinde
Hohenstein
Kommunale Gesundheitskonferenz
Landkreis Reutlingen



HOHENSTEIN

auf der Schwäbischen Alb

Bis zur Fertigstellung des flächendeckenden Anschlusses jedes förderfähigen Grundstückes mit einem Glasfaserkabel sind aktuell auch weiterhin über den Netzbetreiber NetCom BW Angebote mit Bandbreiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde möglich. Die Verfügbarkeit können Sie über folgende Internetseite prüfen: www.netcom-bw.de.

Die BLS - Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG ist der Zusammenschluss von 42 Kommunen und Zweckverbänden aus den Landkreisen Sigmaringen, Reutlingen, Konstanz, Biberach und Tuttlingen zur Schaffung einer Glasfaser-Breitbandinfrastruktur. Die BLS unterstützt ihre Gesellschaftergemeinden bei der Planung, Bauausführung und der Abwicklung der Förderprogramme. Die Gemeinde Hohenstein ist seit 2015 Gesellschafter der BLS.

Kontakt:

Tel.: 07571 106 277

E-Mail: info@bls-breitband.de

Hohenstein, im Juli 2024